

PRESSEMITTEILUNG

Bundesweiter Arbeitskreis Fachkräfte-Strategie Film & TV gegründet

*Weiterbildungsverbund Media Collective koordiniert neues bundesweites Branchenforum aus Vertreter*innen aus Wirtschaft, Bildung und Förderung / Gemeinsames Ziel: Austausch zu Best Practices und Entwicklung einer gemeinsamen Fachkräfte-Strategie*

Potsdam, den 27. Februar 2023

Auf Einladung des Weiterbildungsverbunds Media Collective trafen sich Ende Februar Vertreter*innen der Film- und TV-Wirtschaft, um den Arbeitskreis Fachkräfte-Strategie Film & TV zu gründen. Damit erhält die Branche eine bundesweite Plattform, auf der im Dialog Grundlagen für eine verbesserte Qualifikation von Fachkräften, für die ganzheitliche Kommunikation des Jobmarkts und für eine gemeinsame Datenlage erarbeitet und zu einer Fachkräfte-Strategie zusammengeführt werden sollen.

Der Einladung zum Kick-off in Berlin waren über 30 Personen gefolgt, darunter Vertreter*innen von öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern sowie VoD-Services, Vertreter*innen aus der Kinobranche, Initiativen und Institutionen der Aus- und Weiterbildung sowie Branchenverbände. Zukünftig wird der Weiterbildungsverbund die überregionale Vernetzung der Film- und TV-Branche mit Aus- und Weiterbildungseinrichtungen sowie Filmförderinstitutionen auf Bundes- und Landesebene im Sinne einer bundesweit kohärenten Fachkräftestrategie koordinieren.

Zu den Aufgabenbereichen des Arbeitskreises zählen die Förderung des bundesweiten Austauschs zu bestehenden Qualifizierungsprojekten, die Erarbeitung von einheitlichen Berufsprofilen und klaren Karrierewegen in der Film- und TV-Wirtschaft, die Kommunikation des Fachkräftebedarfs in der Filmwirtschaft sowie die Sammlung und Auswertung von Daten und Fakten zur bundesweiten und internationalen Fachkräfteentwicklung.

[Media Collective – Der Weiterbildungsverbund Medien](#) wird im Rahmen des Bundesprogramms „Aufbau von Weiterbildungsverbänden“ seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert. Der Verbund setzt sich aus gemeinschaftlich kooperierenden Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Sozialpartnern zusammen und hat den Auftrag für Berlin-Brandenburg, zu vernetzen und gemeinsame Interessen zu koordinieren. Dieses Modell lässt sich für etliche Teilnehmende auch bundesweit übertragen. Der Verbund wird vom Erich Pommer Institut, dem Weiterbildungsinstitut der Filmuniversität Babelsberg, organisiert.

Statements zur Gründung des Arbeitskreises

Auftraggeber-Initiative „Skills for Film & TV Production“ (Netflix, Prime Video, RTL Deutschland, Seven.One Entertainment Group, Sky Deutschland, The Walt Disney Company, Warner Bros. Discovery, ZDF): *„Wir, die in der Auftraggeber-Initiative zusammengeschlossenen Sender und VoD-Services, freuen uns sehr, dass mit der Gründung des neuen Arbeitskreises ein wichtiger Schritt zu einer bundesweiten Vernetzung der Branche und zur Entwicklung einer nachhaltigen Fachkräfte-Strategie gelungen ist. Als ersten Beitrag sichern wir zu, dass zur Nachwuchsförderung in 2023 Fachkräfte in Aus- und Weiterbildung produktionsbezogen grundsätzlich kalkulationsfähig sind. Damit wird die Qualifizierung von Fachkräften wirtschaftlich ermöglicht.“*

Björn Böhning (Geschäftsführer der Allianz Deutscher Produzenten – Film und Fernsehen e.V.): *„Unterhaken der Branche – dies war und ist das Motto der diesjährigen Berlinale. Genau das tun wir mit dem bundesweiten Arbeitskreis Fachkräftestrategie. Denn wir müssen mehr Menschen für Jobs in der Film- und Fernsehbranche begeistern!“*

Christiane Zietzer (Referentin STEP der Hessen Film & Medien): *„Den Fachkräftemangel anzugehen ist eine bundes- und branchenweite Aufgabe in deren Verantwortung wir uns als Förderung auch sehen – dabei ist es uns wichtig Strategien zu entwickeln, die sich in den Arbeitsalltag Filmschaffender integrieren und somit langfristig Ausbildungserfolge ermöglichen. Mit unserem STEP-Programm setzen wir dem Fachkräftemangel seit 2020 ein effektives Werkzeug entgegen und teilen gerne unsere Erfahrungen im neuen Arbeitskreis.“*

IN-Film: *„Eine zuverlässige Erstellung von Kompetenzprofilen und Qualifikationswegen der Filmberufe sehen wir als existenziell wichtig an. Dies gemeinsam mit der Branche anzupacken, ist genau der richtige Weg. Wir sind dabei!“*

Jeannine Koch (Vorstandsvorsitzende des medianet berlinbrandenburg e.V.): *„Konkrete Lösungen für den akuten Fachkräftebedarf zu eruieren und umzusetzen, liegt uns als medianet berlinbrandenburg e.V. sehr am Herzen. Umso mehr freuen wir uns, dass mit dem Arbeitskreis „Fachkräfte-Strategie Film & TV“ eine bundesweite Initiative gegründet wurde, die die Bedarfe der gesamtdeutschen Wirtschaft in den Blick nimmt. Medianet bringt sich sehr gerne tatkräftig dabei ein, gemeinsam eine fundierte und nachhaltige Fachkräfte-Strategie zur Bewältigung der heutigen und künftigen Herausforderungen zu erarbeiten.“*

Joachim Kosack (Geschäftsführer UFA GmbH / UFA Academy): *„Der bundesweite Arbeitskreis Fachkräfte-Strategie führt endlich viele Initiativen und verschiedene Player zusammen, um alle bisherigen Ansätze koordiniert zu bündeln und neue voranzutreiben. Nur im Zusammenschluss werden wir in der Medienbranche das Problem Arbeits- und Fachkräftemangel in den Griff bekommen.“*

Nadja Radojevic (Geschäftsführerin der ifs Internationale Filmschule Köln): *„Dies ist eine wichtige Initiative, in der wir uns gern engagieren. Als Aus- und Weiterbildungsinstitution pflegt die ifs einen engen Austausch mit der Branche insbesondere in NRW, auch um auf Bedarfe flexibel zu reagieren. Diesen Dialog nun in einem bundesweiten Arbeitskreis koordiniert weiterzuführen, um passgenaue Qualifizierungsangebote zu entwickeln, begrüßen wir sehr – für eine Win-Win-Situation sowohl für den Mediennachwuchs als auch für hochwertige Filmprojekte.“*

Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO): *„Die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO) begrüßt die Bündelung von Wissen und Erfahrungen im nationalen Arbeitskreis Fachkräfte-Strategie Film & TV. Nur gemeinsam können wir die*

Herausforderungen des Fachkräftemangels in der Branche bewältigen und kollektive Lösungsansätze entwickeln. Wir freuen uns sehr auf eine produktive Zusammenarbeit.“

Susanne Stürmer (Präsidentin der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF): „Über die akademische Ausbildung in den Studiengängen hinaus engagieren sich deutsche Filmhochschule auch in der Weiterbildung. Der Europäische Qualifikationsrahmen bietet inzwischen die Möglichkeit, qualitätsgesicherte zertifizierte Angebote für diejenigen zu machen, die in der Branche tätig sind und sich weiterqualifizieren wollen ebenso wie für Quereinsteigende.“

Thomas Schäffer (Geschäftsführer Nordmedia): „Beim Green Shooting wurde zur Berlinale eindrucksvoll gezeigt, dass es möglich ist, in einem breiten Verbund einen einheitlichen Standard zu setzen. Das sollte Mut machen für die ebenso wichtige Initiative für eine im breiten Konsens getragene Fachkräfte-Strategie.“

Ulrike Dobelstein-Lütke (Leiterin Weiterbildung / GetOnSet / HMS): „Die Liste der Menschen, die für eine Film- oder Serienproduktion benötigt werden, ist lang. Gerade bei den Gewerken, die in den Credits nicht ganz oben stehen, gibt es schon seit mehreren Jahren einen starken Fachkräftemangel. Dieses Problem lässt sich nicht von Einzelmaßnahmen ganzheitlich und nachhaltig lösen. Deshalb ist das Zusammenkommen der verschiedenen bundesweiten Vertreter*innen aus Wirtschaft, Bildung und Förderung innerhalb der Initiative Media Collective ein echter Meilenstein und wegweisend.“

Kontakt Weiterbildungsverbund Medien (Erich Pommer Institut):

Denise Grduszk
Projektmanagerin Weiterbildungsverbund
T: +49 (0) 331-76 99 15-18
dg@epi.media

PR-Kontakt:

public insight
Andrea Klasterer
T: +49 89 78 79 799-12
aklasterer@publicinsight.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages